

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 55 (1929)

Heft: 1

Illustration: Die bösen Geister

Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die bösen Geister:

Jacob Neff



„Ihr seid ein sonderbar Geschlecht!
Was wollt Ihr immerfort mit neuen Jahren?
Uns waren die vergangnen recht,
Genau so, wie sie waren!“

Stirnhöhe und der Mund erhält natürliche Größe). Nobile bleibt dieses Jahr zu Hause. Krieg mit dem Rebelspalter. Rossi wird versuchweise mit Rizinus behandelt und d'Annunzio schreibt eine Tragödie: „Das Schwarze Hemd ist immer sauber.“ Die Handelsbilanz bleibt vorläufig noch negativ.

England.

Chamberlain verliert sein Monokel und Lord George macht eine politische Schwenkung. Der Prinz von Wales fällt von einem Pferd.

Niederlande.

Da bald nichts mehr zu verteilen sein wird, hört der Kommunismus von selber auf. Das amerikanische Kapital verhält sich abwartend. Großer Umsturz im September. Neuer Zarismus! Die Korruption wird nach amerikanischem Vorbild organisiert. Alles kommt in Butter, bloß die arbeitenden Stände sind schlimm dran.

Nur im Weinrestaurant

HUNGARIA

Zürich, Beatengasse 11 - Basel, Freiestraße 3
trinkt man den edlen Tokayer und feurigen Stierenblut. Inh.: Heiri Meier.

Personliches.

Hüte dich vor finanziellen Verlusten. Schneide dir die Haare nie am Tage des Saturn (wegen der Zuschlagtaxe). Schütze dich vor Unfällen. Vor geldgierigen Frauen sei auf der Hut. Am Dienstag (Tag des Mars) sollst du nicht streiten, da dies Unfrieden bringt. Sei vorsichtig bei gefährlichen Unternehmungen und befrage stets vorher die Sterne. Die Sterne lügen nicht! Höre, was dir die Sterne sagen. Die Sterne sagen: Mundus vult decipi.

Der Meisterkünstler

Der „Künstlerring Helvetia“ war 493 Mann stark zur Behandlung der Meisterfrage im „Frohen Ochsen“ zusammengetreten. Maler Müller 7 hatte die Anregung gemacht, anerkannt bestqualifizierten Künstlern — Malern und Plastikern — den Titel „Meisterkünstler“ zu verleihen.

„Ich sehe nicht ein,“ hub er seine Begründung an, „sehe nicht ein, warum bloß Juristen, Theologen, Psycho-, Physio-, Philo-, Meteor- und andere Logen nach abgeschlossenem Studium und bestandenem Staatsexamen für eine Diss., die sie sich vielleicht von irgend einem armen Teufel haben schreiben lassen, den „Doktor“ erhalten sollen. Jeder Z.Bürger heißt heutzutage: Herr Doktor. Wir aber, die Crème aller menschlichen Gesellschaft, wir mit dem göttlichen Funken erleuchtete Daseinsvermöner, gehen ungerechterweise leer aus. Dabei ist unser Studium, unser Werdegang streng und dornenvoll. Dafür kostet es mehr als Collegienhefte. Unsere Schöpfungen sind jahre-, ja Jahrzehntelang Gegenstand des Gespottes von gewissen Kunstpäpsten, die wir niemals bestellt haben; Besserwisserei, die erst durch unsere Arbeit zu eigener angeregt werden, dafür Honorar beziehen, während wir Schaffenden wiederum ungerechterweise leer ausgehen. Leer, kein Geld und keine Titel! Das muss besser werden! (Starker Beifall.) Liebe Brüder in der Kunst, der Vorstand hat beschlossen, dieses Jahr zum ersten Mal 50 Kunstbegeisterten aus unseren Reihen den Titel „Meisterkünstler“ zu geben, weil es eine Akademie nicht tut, mit der Weisung, dass der Bechrte in der Arede „Herr Meisterkünstler“ und in der Anschrift zum Beispiel „Herrn Mr. Oker“ zu nennen ist. Wer ist damit einverstanden? (Einstimmigkeit.) Gut. Es benutze nun ein jeder den vor ihm liegenden Zettel und notiere auf ihm den Namen desjenigen Künstlers, den er vor allen andern für den Titel „Meisterkünstler“ würdig hält. Diejenigen 50, die dann die meisten Stimmen erhalten, sind die Auskorenen.“

Die Stimmenzählung ergab 493 abgegebene Stimmen mit den Namen von 493 verschiedenen Meisterkünstlerkandidaten.

Burli

P Y A

Die neue,
vorzügliche
Haarfärbe

färbt in 20 Minuten garantie naturecht vom hellsten Blond bis zum tiefsten Schwarz. Unabwaschbar. Unschädlich. Aufklär. Prospe. zu Diensten. R. Koch, cosmet. Präparate, **Basel**, Birmannsg. 18.